

LÖWENREPORT



**Halbzeitreport
2010/2011**

Vorwort

Etwas später ist er diesmal - so dass aus dem „Jahreswechselreport“ ein wirklicher „Neujahrsreport“ geworden ist.

Aber dennoch soll der Löwenreport nach der Hinserie der laufenden Saison wieder über Alles berichten, was in den Mannschaften so passiert ist und was die einzelnen Teams für die Rückrunde vorhaben.

Außerdem natürlich auch wieder Infos aus dem Verein, von sonstigen Veranstaltungen und Meisterschaften und, und, und...

Viel Spaß also beim Lesen und Alles Gute für die Rückserie der Saison 2010/11.

Euer Löwenreport-Team
Stefan Soens

Teil 1: Aus den Mannschaften

1. Herren - Regionalliga West - 6:16 Punkte - Platz 11



(v.l.: Christian Hansper, Jan-Lukas Hinrichs, Christian Bronkhorst, Bernd Hersel, Jakob Eberhardt, Navid Tamimzadeh, Sebastian Shirzadi)

Schafft die H1 den Klassenerhalt in der Regionalliga?

Die Antwort auf diese häufig gestellte Frage werden wir wohl erst im März oder gar April dieses Jahres erhalten. „Die Lage ist schwierig, aber nicht hoffnungslos“, so sehen es jedenfalls die Spieler selbst nach einer nicht vollends zufriedenstellenden Hinrunde, die mit einer Ausbeute von 6:16-Punkten auf dem 11. Tabellenrang endete.

Dabei hatte die Saison mit einem 8:8-Remis gegen den Vorjahreszweiten TTC Schaephuysen durchaus verheißungsvoll begonnen. Den zu befürchtenden Niederlagen gegen die Spitzenteams aus Altena, Neviges, Bönen und Holzbüttgen standen fünf Punktgewinne gegen Uerdingen, Porz und Wattenscheid gegenüber. Die wohl stärkste Saisonleistung bot die H1 hierbei am 4. Spieltag mit einem 9:6-Heimsieg gegen den aktuellen Tabellenvierten der Regionalliga West, den SC Bayer Uerdingen.

Durfte man das glückliche 9:5 bei Schlusslicht DJK Wattenscheid noch als Pflichtsieg buchen, so stellte die anschließende Punkteteilung mit dem Lokalrivalen und Abstiegs Konkurrenten TTC Porz bereits einen ersten Dämpfer dar.

Doch noch standen die Partien gegen die übrigen unmittelbaren Konkurrenten um einen Platz in der höchsten deutschen Amateurklasse auf dem Plan und Basti & Co. hofften mit mindestens 2, vielleicht sogar 3, am besten aber 4 Zählern einen der gesicherten Plätze im Mittelfeld einnehmen zu können. Leider stand man nach unglücklichen Verläufen in den Begegnungen gegen Kleve, Brühl-Vochem und Wuppertal am Ende dieser Endspielserie ohne zählbaren Erfolg und mit leeren Händen da.

Dennoch befindet sich die Konkurrenz noch in Reichweite und der Rückstand auf den Relegationsplatz mit Kleve beträgt nur 2 Punkte. Mit leicht veränderter Aufstellung erhofft sich das Team mit dem herausragenden Sebastian Shirzadi sowie Jakob Eberhardt, Bernd Hersel, Christian Bronkhorst, Navid Tamimzadeh und Jan-Lukas Hinrichs vor allem in den Doppeln schlagkräftiger auftreten und das Unmögliche doch noch wahr machen zu können.

Es wäre der Mannschaft und auch der zusehends wachsenden Fangemeinde sehr zu wünschen. Schenkt man der Zuschauer-Matrix in click-tt Glauben, so wollten im Schnitt fast 70 Zuschauer die Heimspiele der H1 sehen. Am Samstagabend ist einfach etwas los in der Löwenarena. Und sollte es einmal nicht so gut laufen, dann lohnt stets ein Blick an die Nachbartische zur H2...

(Bericht von Manfred Spill)

Sebastian Shirzadi 13:9, Jakob Eberhardt 5:16, Bernd Hersel 9:11, Navid Tamimzadeh 5:15, Christian Bronkhorst 9:8, Jan-Lukas Hinrichs 5:10

2. Herren - Verbandsliga 6 - 13:9 Punkte - Platz 6



(hinten v.l.: Johannes Hinrichs, Jochen Schönwald, Thomas Heeger, Maximilian Borning, vorne v.l.: Manfred Spill, Andreas Schmidt)

„Verbandsliga 2010 - Wir sind wieder da“ lautete der Spruch am Ende der Saison 2009/2010.

Als Aufsteiger in die Verbandsliga hieß unser Ziel von Anfang an, einen Platz im Mittelfeld zu erreichen und somit den Klassenerhalt zu feiern. Nun, nach der Hinrunde, können wir unsere Erwartungen mit einem 6. Platz (13:9 Punkte) bestätigen und sind damit bester Aufsteiger.

Die neuformierte Mannschaft um Jochen Schönwald, der Rückkehrer aus Seelscheid, konnte gleich zu Anfang mit einem Sieg gegen Mitaufsteiger TV Kall in die neue Saison starten. Doch am 2. Spieltag betraten wir absolutes Neuland. Seit 2 Jahren waren wir es gewohnt unsere Spiele meist schnell zu gewinnen, aber an diesem Wochenende erwartete uns der ESV Bonn, eine etablierte Mannschaft in der Verbandsliga und auch Favorit auf die vorderen Plätze. Es kam der erste Dämpfer: Wir verloren das Spiel denkbar knapp mit 7:9, und unsere schwache Doppelbilanz (0:4 an diesem Spieltag) trat zum ersten Mal hervor. Die Stimmung war natürlich keineswegs gut, aber genau solch knappe Spiele haben wir uns seit langem gewünscht. Es folgte ein knappes Spiel gegen Vernich, das wir jedoch gewinnen konnten und ein absoluter Krimi gegen den TV Dellbrück. Nach einem 3:7 Rückstand holten wir noch das 8:8 Unentschieden. Es war ein absoluter Mannschaftskampf, jeder gab sein bestes, ob beim Anfeuern, Coachen oder bei seinem eigenen Spiel.

Im weiteren Verlauf konnten wir nach einem kleinen Tief dann endlich alle überraschen. Gegen Bärbroich, den dato 2. Platzierten, überzeugten wir mit einem „furiösen 9:6-Erfolg“. Nach einem 0:4 Start, gelang uns das Kunststück, die nächsten sechs Einzel zu gewinnen, um schlussendlich die nicht erwarteten 2 Punkte einzufahren. Dabei konnte Thomas Pellny, Nummer 3 Bärbroichs und bis dahin noch ungeschlagen, weder gegen Jochen noch gegen Thomas punkten. Erst mit dieser Überraschung war es uns überhaupt möglich am Ende den Sieg zu feiern. Auch in der nächsten Woche gegen Spitzenreiter Brühl-Vochem in der eigenen Halle erspielten wir uns Punkt um Punkt. Wir waren in keinerlei Hinsicht unterlegen, die Änderungen in den Doppeln ließen uns von Anfang an Druck machen. Bis zum 7:7 war der Spielausgang offen, doch das nötige Glück stand nicht auf unserer Seite und wir gratulierten Brühl-Vochem zum 9:7-Sieg. Zum Saisonabschluss schlugen wir die 4. Mannschaft des 1.FC Köln mit 9:0 und feierten die Hinrunde gebührend bis zum nächsten Morgen.

Im Rückblick waren wir mit allen Gegnern auf Augenhöhe, sodass wir uns vor niemandem verstecken müssen. Die Vorfreude auf die Rückrunde ist riesig und jeder will in dieser ausgeglichenen Verbandsliga überzeugen und überraschen...

(Bericht von Maximilian Borning)

Zum Abschneiden der H2 liegt ein weiterer Bericht vor, der natürlich auch nicht vorenthalten werden soll:

H2 hat sich mit Platz 6 bestens in der Verbandsliga etabliert!

Auch nach zweimaligem Aufstieg in Folge wurde die H2 vor der Saison nicht zu den ganz großen Abstiegs Kandidaten der Verbandsliga gezählt, eine konkrete Prognose mochte aber dennoch niemand abgeben. Realistisch schien eine Platzierung zwischen 4 und 8 und mit Rang 6 wählte die Mannschaft schließlich die goldene Mitte.

Nach zwei Jahren, in denen die meisten Entscheidungen bereits im oberen Paarkreuz gefallen waren, gingen immerhin vier Partien über die volle Distanz. Zum Pech der Reserve endeten gleich drei hiervon allerdings unglücklich mit 7:9. Die Mannschaft blickt selbst ein wenig ungläubig auf die Hinrunde zurück. Den Gedanken, was alles möglich gewesen wäre, möchte man gar nicht weiter verfolgen. Gute Chancen wurden insbesondere in den Doppeln sowie im unteren Paarkreuz vertan.

Nach zahlreichen Experimenten glaubt man nun die richtige Doppelaufstellung gefunden zu haben. Im Einzel zeigten Johannes Hinrichs oben sowie Jochen Schönwald und Thomas Heeger in der Mitte die stärksten Leistungen.

Zu den Highlights in der Hinrunde zählten die Siege gegen Vernich und in Bärbroich (nach 0:5-Rückstand) sowie die beiden 9:0-Erfolge beim 1. FC Köln 3 und 4. Demgegenüber steht die 2:9-Pleite bei TuRa Oberdrees an erster Stelle der Enttäuschungen, wohingegen die 7:9-Niederlagen beim ESV Bonn sowie gegen den TTC Lövenich und den TTC Brühl-Vochem vermeidbar schienen.

Der Maxime der H2 folgend wird Thomas nach seinen 12:6-Siegen in der Mitte nun eine Chance im oberen Paarkreuz der Verbandsliga erhalten. Andreas Schmidt rückt freiwillig ein Paarkreuz tiefer, obwohl er sich auf Augenhöhe mit den besten Spielern der Liga befand und mit Damian Starzetz (ESV Bonn), Patrick Würtz (TTC Brühl-Vochem) und Patrick Lorenz (TV Dellbrück) gleich drei Spieler der Top 5 bezwingen konnte. Schade, dass der WTTV einem Aufrücken von Maximilian Borning in die Mitte trotz einer Bilanz von 12:5-Siegen nicht zustimmen mochte.

Zum Abschluss der Hinrunde hatte Max die Mannschaft zu Kölsch, Tischfußball und Darts eingeladen und in lockerer Atmosphäre auf die Rückrunde eingestimmt. Mit großer Trainingseifer und Teamgeist ausgestattet sollte die H2 im neuen Jahr schnell die erforderlichen Punkte für den Klassenerhalt sammeln und den Topteams der Liga auch weiterhin erfolgreich Paroli bieten zu können.

(Bericht von Manfred Spill)

Johannes Hinrichs 12:7, Andreas Schmidt 7:11, Thomas Heeger 12:6, Jochen Schönwald 12:5, Maximilian Borning 12:5, Manfred Spill 10:7

3. Herren, Bezirksklasse 5, 7:15 Punkte, Platz 9

Leider liegt kein Bericht vor.

Jürgen Falk 12:9, Gerd Becker 4:15, Ingo Heuser 6:9, Thomas Schneiders 3:10, Helmut Wielpütz 3:1, Walter Dormagen 6:9, Markus Möller 1:2, div. Ersatzspieler 8:8



(v.l.: Markus Möller, Gerd Becker, Ingo Heuser, Jürgen Falk, Walter Dormagen, Thomas Schneiders)

www.ttgniederkassel.de

4. Herren, Kreisliga, 21:1 Punkte, Platz 1



(hinten v.l.: Ralf Mathey, Tobias Hahn, Ingmar Jaenke, Anh-Tuan Bui, vorne v.l.: Michael Schiebe, Stefan Stahl)

21:1 Punkte, Tabellenplatz 1, Aufstieg fest im Visier

„Als das letzte Mal eine Mannschaft die Hinrunde mit einer Bilanz von 21:1 Punkten abschloss, war Eberhard Schöler noch aktiv“, lautete das Fazit von Ralf Mathey nach dem letzten Hinrundenspiel in Rosbach. Ganz ernst gemeint war das natürlich nicht und es würde, nebenbei bemerkt, auch den überragenden Ergebnissen unserer H1 (22:0) und H2 (20:0) aus der Vorsaison nicht gerecht.

Trotzdem ist dieser Satz sehr gut dazu geeignet, die hervorragende Stimmung im Team und die bisher erbrachten Leistungen zu überschreiben. Für die anstehende Rückrunde kann es daher auch nach wie vor nur heißen: Platz 1 verteidigen und aufsteigen!

Mit diesem klar formulierten Ziel sind wir im September in die Saison gestartet, nachdem sich bei der Spielersitzung im Sommer abzeichnete, dass die Mannschaft so stark aufgestellt wird, dass der Aufstieg machbar sein sollte. Aus der H3 rückte Ingmar Jaenke nach unten, aus der H5 wurden Michael Schiebe und Stefan Stahl „hoch gemeldet“. Gemeinsam mit den etablierten Kräften Ralf Mathey, Tobias Hahn und Anh Tuan Bui war eine schlagkräftige Truppe beisammen.

Rückblickend fand das für die gesamte Serie richtungsweisende Spiel am dritten Spieltag statt, als wir bei der DJK Stallberg-Wolsdorf II antreten mussten. Ingmar und Michael spielten in der H3 Ersatz, dafür rückten Thomas Materna und André Jansen nach. Nach tollem Kampf wurde ein 4:7-Rückstand in einen 9:7-Sieg umgewandelt. Spätestens nach diesem Match war uns klar, dass wir nur sehr schwer zu schlagen sein würden. An dieser Stelle sei der H5 ganz herzlich gedankt für das problemlose Aushelfen während der gesamten Serie.

Aus einer insgesamt starken Mannschaft ragte Stefan mit einer kaum zu steigernden Einzelbilanz von 18:1 Siegen (!) heraus. Super Leistung! Da wir auch in den Doppeln nur schwer zu bezwingen waren (hier stehen 24 Siegen elf Niederlagen gegenüber), sind wir in fast allen Spielen gut aus den Startlöchern gekommen. Glatte Siege blieben aber trotzdem die Ausnahme. Lediglich dreimal gingen wir mit einem 9:3 aus der Halle. Stattdessen mussten wir neben dem Match in Stallberg-Wolsdorf auch noch die Auseinandersetzungen mit Hennef, Eitorf, Leuscheid und Happerschoß nach Rückständen drehen. In Leuscheid lagen wir gar mit 4:8 hinten.

Ursächlich für die konstante Nervenstärke war sicherlich das Wissen, eine sehr ausgeglichene, im mittleren und unteren Paarkreuz überdurchschnittlich gut besetzte Mannschaft beisammen zu haben. Ausschlaggebend für den Erfolg in der Hinrunde war denn auch, dass wir die nötige Lockerheit mitbrachten, viel Spaß am Spiel hatten und einen unbedingten Willen zum Sieg entwickelten. Gerade in den zahlreichen engen Spielen (sieben von elf Partien gewannen wir 9:5 oder knapper) zeichneten wir uns durch Geschlossenheit, großes Selbstbewusstsein und eine „Niemals-Aufgeben-Mentalität“ aus.

Nachdem sich zu Beginn der Saison ein Dreikampf um den Aufstieg andeutete, schwächelten die vermeintlichen Hauptkonkurrenten Leuscheid und Stallberg-Wolsdorf im weiteren Verlauf der Serie. Die Herbstmeisterschaft konnte daher auch schon am vorletzten Hinrundenspieltag eingefahren werden. Nach weiteren unerwarteten Punktverlusten der Verfolger am letzten Spieltag beträgt unser Vorsprung nun bereits fünf Punkte.

Auf diesem Polster werden wir uns aber sicherlich nicht ausruhen. Bereits am zweiten und dritten Rückrundenspieltag stehen mit den Begegnungen gegen Stallberg-Wolsdorf und Hennef zwei schwere Partien auf dem Programm. Und die Ergebnisse aus der Hinrunde haben gezeigt, dass wir keinen Gegner unterschätzen dürfen. Es bleibt also spannend, ob wir unseren Vorsprung ins Ziel retten können. Die Rückrunde verspricht weitere hart umkämpfte Matches!

(Bericht von Ingmar Jaenke)

Ingmar Jaenke 7:11, Ralf Mathey 11:9, Michael Schiebe 10:6, Tobias Hahn 10:6, Anh-Tuan Bui 12:7, Stefan Stahl 18:1

5. Herren, Kreisliga, 6:16 Punkte, Platz 11

Leider liegt kein Bericht vor.

Cengiz Yegen 5:15, André Jansen 8:13, Klaus Honisch 7:11,
Thomas Materna 7:7, Rainer Schmidt 6:8, Ingo Lieb 7:7,
div. Ersatzspieler 6:9

6. Herren, 2. Kreisklasse 1, 20:2 Punkte, Platz 1

H6 - Herbstmeister!!!

Nachdem die 6. Herrenmannschaft der TTG Niederkassel die letzte Rückrunde als zweitbeste Mannschaft abschloss, lautete das Ziel für die aktuelle Saison **AUFSTIEG!**

Doch als feststand, wer die Gegner in der Saison 2010/2011 sein würden, war uns Allen klar, dass das Ziel äußerst schwer zu erreichen sein würde.

Denn mit Stallberg-Wolsdorf, Donrath und Eudenbach waren gleich 3 Aufstiegs Konkurrenten in die gleiche Klasse gelost worden.

Mit Verstärkung aus der H5 - Willi Schneider rückte runter in die H6 - starteten wir mit einem starken 9:1 gegen Niederpleis und einem 9:0 gegen Rosbach.

Es folgten zwei Spiele gegen unsere direkten Konkurrenten aus Donrath und St. Augustin, die wir beide mit 9:6 für uns entscheiden konnten.

Während der nächsten Spiele kristalisierte sich Stallberg-Wolsdorf als stärkster Mitfavorit um die Tabellenspitze heraus und so kam es dann Mitte November zum Spitzenspiel zwischen dem Tabellenführer (wir, die H6) und dem Zweitplatzierten Stallberg-Wolsdorf.

Ohne unsere Nr. 5, Marcel Florin, mussten wir uns nach spannenden Spielen leider mit 5:9 geschlagen geben.

Doch da Donrath seinerseits gegen Stallberg-Wolsdorf gewinnen konnte und die Eudenbacher auch einen Zähler holten, überwintert der Siegburger Verein nur auf dem 2. Platz.

Uns ist es nämlich durch eine geschlossene Mannschaftsleistung gelungen, bis auf die besagte Niederlage keinen Punkt mehr abzugeben.

Nicht unerwähnt sollte hier bleiben, dass ein Doppel sich etwas aus der Masse abhob:

Schneider / Hopp behielten eine weiße Weste und erspielten sich ein sehr starkes 11:0.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei unseren Ersatzspielern bedanken, die für den ein oder anderen Punkt mitverantwortlich waren. Ein besonderer Dank gilt hier Stefan Soens, der uns drei mal aushalf und dabei 5:0 im Einzel und 3:1 im Doppel spielte.

Für die Rückserie gilt es nun, die zurzeit knappe Führung von einem Punkt gegenüber Stallberg-Wolsdorf zu festigen und vielleicht noch auszubauen, um unser Ziel zu erreichen.

(Bericht von Christian Hopp)

Willi Schneider 11:9, Christian Hopp 13:3, Thorsten Bethke 9:4, Björn Grüne 11:4, Marcel Florin 9:5, Stephan Baß 8:5, Florian Schweitzer 3:1, Guido Brands 1:0, div. Ersatzspieler 7:2

7. Herren, 3. Kreisklasse 1, 8:8 Punkte, Platz 4

Leider liegt kein Bericht vor.

Heinz Sievert 6:9, Klausbodo Hartung 5:10, Manfred Johannes 5:5, Lothar Nolte 7:2, Helmut Köppel 8:4, Ingolf Nepicks 8:1, Ralf Prothmann 5:0, Andreas Becker 1:6, Ersatzspieler 1:0

8. Herren, 3. Kreisklasse 2, 14:2 Punkte, Platz 2

Mit Verstärkung aus der letztjährigen H6 durch Thomas Hertel und Horst Massong ging die 8. Mannschaft ins Rennen der Gruppe 2 in der 3. Kreisklasse. Und in dieser Aufstellung hatte man sich vorgenommen „oben mitzuspielen“, wenn auch die anderen Teams nicht einzuschätzen waren. Schnell stellten sich TTG St. Augustin und DJK Stallberg-Wolsdorf als härteste Konkurrenten heraus. Während wir gegen St. Augustin ein knappes 9:6 verbuchen konnten, gab es gegen Stallberg-Wolsdorf eine recht deutliche 3:9-Schlappe. Alle anderen Spiele wurden (meist sogar recht deutlich) gewonnen. Mit 3:0 bzw. 6:0 Spielen behielten Sebastian Wilhelm und Thorsten Wipperfürth sogar eine „Weiße Weste“. Nun wollen wir sehen, dass wir den 2. Platz auch in der Rückserie verteidigen können - ob das allerdings in Sachen Aufstieg etwas bringt, ist doch fraglich.

(Bericht von Stefan Soens)

Thomas Hertel 6:5, Horst Massong 8:5, Stefan Soens 12:2, Thomas Block 7:2, Stefan Krauthäuser 4:2, David Knodt 5:2, Sebastian Wilhelm 3:0, Thorsten Wipperfürth 6:0, div. Ersatzspieler 2:2

9. Herren, 3. Kreisklasse 3, 3:13 Punkte, Platz 8

Leider liegt kein Bericht vor.

Bernd Wilkowski 3:13, Tobias Wiesejahn 4:10, Michael Zehnpfennig 2:10, Klaus Heeger 6:5, Martin Partsch 3:7, André Mika 1:1, div. Ersatzspieler 3:5

10. Herren, Aufbauklasse

Leider hatte die Mannschaft große Personalprobleme und wurde aus dem Spielbetrieb gestrichen.

1. Damen, Verbandsliga 3, 6:12 Punkte, Platz 7



(v.l.: Rosy Bartelt-Ludwig, Martina Eich, Anja Heinen, Claudia Johannes)

Da wir im vergangenen Jahr erst durch einige Relegationsspiele wieder in die Verbandsliga aufgestiegen sind, waren wir natürlich motiviert dieses Jahr nicht in den Abstiegsstrudel zu gelangen. Jedoch spielten wir direkt ein 4:8 gegen Ennert (vor zwei Jahren noch in gleicher Besetzung mit uns am Ende der Tabelle) und ein sehr deprimierendes 0:8 gegen Salchendorf. Das machte uns deutlich: es wird wieder eng werden.

Im weiteren Verlauf der Serie machten wir gegen Fortuna Bonn und Oberkassel je einen Punkt, gegen Lendrigsen und Bärbroich konnten sogar zwei, so dass wir nicht auf einem Abstiegsplatz überwintern. Hoffentlich bleibt es dabei.

(Bericht von Rosy Bartelt-Ludwig)

Claudia Johannes 9:14, Anja Heinen 8:14, Rosy Bartelt-Ludwig 13:12, Martina Eich 9:13, Ersatzspielerin 0:1

2. Damen, Bezirksliga 3, 9:9 Punkte, Platz 5

Nach der Hinrunde 2010/2011 in der Damen-Bezirksliga finden wir uns auf Platz 5 der Tabelle wieder.

Wir hätten eventuell noch einen Platz höher rutschen können, wenn wir nicht in Bensberg oder Fortuna Bonn Punkte gelassen hätten. So stehen aber genau die Mannschaften vor uns, gegen die wir auch verloren haben, wobei der TTC Troisdorf und der TV Sürth die Meisterschaft unter sich ausmachen werden und von den anderen Mannschaften wohl (normalerweise) auch nicht in der Rückrunde zu schlagen sind.

An dieser Stelle möchten wir Eva ein ganz großes Dankeschön aussprechen, die trotz Ihres Studiums in Würzburg fast jedes Spiel bestritt und die weite Anreise auf sich nahm. (Das macht sie hoffentlich auch in der Rückrunde, sofern ihr Klausurplan das zulässt: die Mannschaft braucht dich!)

Da sich nach dem 1. Spiel abzeichnete, dass wir zur Rückrunde nur noch zwei „Stammspielerinnen“ haben, da unsere Mädels fast alle auswärts studieren und teilweise gar nicht zur Verfügung stehen, konnten wir Renata vertraglich für die Rückrunde verpflichten (nachdem wir ihr das bei lecker Bier und Pizza ganz ganz ganz schmackhaft gemacht haben). Hier müssen wir auch der 3. Mannschaft danken, die für unsere Situation Verständnis hatte, da sie mit Renata eine ihrer wichtigsten Spielerinnen abgegeben hat.

Wir hoffen, dass wir in der Rückrunde den 5. Tabellenplatz halten oder vielleicht sogar noch einen Platz nach oben gutmachen können.

(Bericht von Nina Jaenke)

Nina Jaenke 16:7, Waltraud Schneider 13:9, Corinna Gutmann 3:1, Jennifer Hartung 3:12, , Eva Schwarz 5:12

3. Damen, Bezirksklasse 6, 15:3 Punkte, Platz 2

Die D3 mit Renata Schmitt, Monika Windek-Gregulla, Zissi Kaspar, Andrea Heeger, Monika Schaum und Jenny Gutmann kann auf eine ganz erfolgreiche Hinrunde zurückblicken, die sie mit einem 2. Platz abschließen konnte.

Wir hatten einen guten Start in die Saison und konnten unsere ersten beiden Spiele mit 8:0 gewinnen. Erst am vierten Spieltag gab es den ersten Punktverlust beim 7:7 Unentschieden gegen Friesdorf, blieben aber dennoch Tabellenführer.

Erst im vorletzten Spiel gab es die erste Niederlage gegen SSF Bonn und wir mussten unsere Tabellenführung abgeben.

Wir hoffen in der Rückserie an die guten Leistungen aus der Hinserie anknüpfen zu können und im Idealfall sogar die Tabellenführung zurückzuerobern. Das wird jedoch schwer, weil wir Renata, unsere Nummer 1, in der Rückrunde an die Zweite abgeben müssen.

(Bericht von Andrea Heeger)

Renata Schmitt 11:2, Monika Windeck-Gregulla 9:7, Zissi Kaspar 11:3, Andrea Heeger 10:3, Monika Schaum 5:7, Jennifer Gutmann 10:3

1. Jugend, Bezirksklasse 3, 9:9 Punkte, Platz 6

Nach ihrem Aufstieg aus der Kreisliga, durfte die 1. Jugend wieder auf Bezirksebene an den Start gehen. Dass dies nicht ganz einfach werden würde, hatte die Mannschaft schon erwartet, und umso mehr wurde für den Klassenerhalt mittwochs trainiert.

Tatsächlich blieb es auch spannend bis zum letzten Spiel, aber mit einem deutlichen Auswärtssieg sicherte sich das Team den Nicht-Abstiegs-und-Nicht-Relegations-Platz.

Thomas Heeger 3:0, Thorsten Wipperfürth 8:14, André Stahl 7:10, Tim Gregulla 11:8, Ralph Heeger 11:6, Klaus Heeger 1:0

1. Schüler, Kreisliga, 4:6 Punkte, Platz 4

Ebenfalls aufgestiegen war die 1. Schülermannschaft und auch für sie galt es, den Klassenerhalt zu schaffen. Das Team um Mannschaftsführer Alexander von Trostorff konnte ebenfalls dieses Ziel erreichen.

Lar von Kruechten 5:9, Albert Bui 6:7, Alexander von Trostorff 3:4, Leon Baer 4:3, Ersatzspieler 1:1

2. Schüler, Kreisklasse 2, 12:2 Punkte, Platz 2

In der Kreisklasse Gruppe 2 startete die 2. Mannschaft der Schüler. Und diese Mannschaft wollte oben mitspielen. Durch den verletzungsbedingten Ausfall von Jan-Philipp Thewes über einen längeren Zeitraum der Serie, war dies allerdings schwerer, als erwartet. Doch dank guter Leistungen vor allen Dingen durch Severin Wasserloos und Lukas Ihle (13:3 bzw. 10:1) und mit Hilfe der Ersatzspieler aus der S3 konnte dennoch ein 2. Platz gesichert werden. Und der reichte in letzter Sekunde dann auch noch zum Aufstieg in die Kreisliga der Rückrunde. Herzlichen Glückwunsch.

Jan-Philipp Thewes 4:2, Severin Wasserloos 13:3, Lukas Ihle 10:1, Alexander Dormagen 8:6, Ersatzspieler 4:4

3. Schüler, Kreisklasse 1, 6:8 Punkte, Platz 4

Neu gemeldet wurde die 3. Schülermannschaft mit 6 Spielern, die bisher keine Erfahrungen im Spielbetrieb sammeln konnten. Letztendlich konnten alle Spieler das eine oder andere Spiel gewinnen. Besonders aufgefallen ist allerdings Timo Diepenseifen, der auf Anhieb mit 11:0 Spielen eine „Weiße Weste“ behielt. Auch Kevin Kotala mit 8:1 erspielte ein sehr gutes Ergebnis.

Timo Diepenseifen 11:0, Holger Wipperfürth 6:3, Sven Günther 1:5, David Partsch 1:10, Pascal Auer 2:4, Kevin Kotala 8:1

Teil 2: Einzelmeisterschaften / Turniere

Auch bei Kreis-, Bezirks- und WTTV-Meisterschaften wussten unsere Aktiven zu überzeugen.

Beginnen wir also bei der Kreismeisterschaft:

Bei den Herren A gingen alle Podestplätze an Niederkasseler - Jakob Eberhardt gewann vor Bernd Hersel und Jan-Lukas Hinrichs / Maximilian Borning. Weitere Titel im Einzel gewannen Jürgen Falk (Herren B), Andreas Schmidt (Senioren 40) und Ingo Lieb (Senioren 70), Corinna Gutmann (Damen A), Rosy Bartelt-Ludwig (Seniorinnen 50) und Zissi Kaspar (Seniorinnen 75).

Bei den Jugendwettbewerben belegte André Stahl bei den A-Schülern Platz 3. Thomas Heeger gewann den Titel bei den Jungen A in Einzel und Doppel. Über die weiteren Platzierungen wurde bereits in Artikeln auf der Homepage berichtet, daher sind hier nicht mehr Alle aufgeführt.

Bei der Bezirksmeisterschaft galt es dann, an diese Erfolge anzuknüpfen. Die besten Ergebnisse erspielten Bernd Hersel, der das Halbfinale erreichte, Jan-Lukas schied vorher bereits im Achtelfinale aus. Ebenfalls „Bronze“ gewann Rosy Bartelt-Ludwig bei den Seniorinnen 50. Ins Viertelfinale schafften es Andreas Schmidt und Johannes Hinrichs bei den Senioren 40 und Ingo Lieb bei den Senioren 70.

Die Jugend der TTG wurde allein durch Thomas Heeger vertreten. Er erwischte aber einen guten Tag und musste die erste Niederlage erst im Endspiel einstecken. Mit diesem Vizemeistertitel qualifizierte er sich zur WTTV Jugendmeisterschaft.

Hierbei konnte Thomas mit 2:1 Spielen in der Vorrunde das Hauptfeld der Jungen-Konkurrenz erreichen. Danach lief es nicht mehr so gut und die erste Hauptrunde bedeutete das „Aus“ für Thomas.

Zeitgleich fanden die WTTV-Seniorenmeisterschaften statt. Hierzu hat Rosy Bartelt-Ludwig einen Bericht verfasst:

Bericht über die Westdeutsche Meisterschaft der Senioren am 11./12.Dezember 2010 in Brackwede bei Bielefeld

Unsere Younsters Johannes Hinrichs und Andreas Schmidt nahmen in der Altersklasse über 40 teil. Beide konnten im Einzel in der Gruppe zwar ein Spiel gewinnen, jedoch reichte es nicht zum Weiterkommen in die Ko-Runde (bei Johannes wegen des Satzverhältnisses).

www.ttg-niederkassel.de

Im Doppel konnten die beiden jedoch zwei Runden überwinden und mussten sich erst gegen Ulf Boden und Arndt Beneke im 5. Satz geschlagen geben. Ich hoffe, den beiden hat das Turnier gefallen, Zissy und ich haben sich jedenfalls gefreut, Gesichter aus unserem Verein zu sehen.

In der Altersklasse über 75 gelang Zissy eine große Überraschung. Nachdem sie ihre Freundin Magret Heger aus Oberkassel im Halbfinale geschlagen hatte, kam sie gegen Marianne Blasberg im Finale. Nun muß man als Insider dazu sagen, dass Marianne „fit wie ein Turnschuh“ ist und seit Jahren ihre Alterklasse dominiert. Häufig steht sie sogar in allen drei Disziplinen auf dem Treppchen, egal mit wem sie Doppel oder Mixed spielt. Jedenfalls hat Zissy das Unmöglichscheinende wahr gemacht und nach einem 0:2 Rückstand Marianne geschlagen. Zissy Kaspar ist also Westdeutsche Meisterin in ihrer Altersklasse. Herzlichen Glückwunsch !

Bei mir lief es zunächst sehr gut. In der Gruppe konnte ich durch drei Siege (u.a. gegen Monika Hussmann) den 1. Platz belegen. Damit war ich unter den besten 8.

Dann verlor ich gegen Gerda Kux-Sieberath. Mal schauen, ob das Ergebnis reicht für eine Nominierung für die Deutsche Meisterschaft in Siegen.

Zum Jahresschluss fanden kurz vor Weihnachten wieder die Vereinsmeisterschaften für die Erwachsenen statt. Organisator Björn Grüne hatte es diesmal mit der rekordverdächtigen Teilnehmerzahl von 45 Startern zu tun, die alle beim Vorgabeturnier antreten wollten. Unter ihnen auch die Spieler der 1. Jugendmannschaft, die mal die Luft bei den „Großen“ schnuppern durften. Am Ende gewann Thomas Heeger gegen Thomas Materna das Finale. Die 3. Plätze teilten sich Jürgen Falk und Jochen Schönwald.

Im Doppel sicherten sich Thomas Heeger / Horst Massong den Titel gegen Stefan Stahl / Stephan Baß. Platz 3 belegten die Paarungen Renata Schmitt / Michael Schiebe und Monika Windeck-Gregulla / Manfred Spill.

Teil 3: Pokalspiele

Während die Jungenmannschaft im Kreispokal leider nicht in stärkster Besetzung antreten konnte und damit keine Chance hatte, Ihr Halbfinalspiel zu gewinnen, machte es das Herren-Team der Kreisliga besser. Ein Bericht von Michael Schiebe schildert die Ereignisse dort:

Ich musste erst mal eine Nacht über die Geschehnisse des gestrigen Tages schlafen, sonst wäre mein Bericht noch emotionaler ausgefallen, als er jetzt wahrscheinlich immer noch wird.

Tja, wo fängt man am besten an... Das Beste ist, man fängt im letzten Jahr an, als wir beim Kreispokal der Kreisliga bereits in der ersten Runde ausgeschieden sind. Als der diesjährige Kreispokal anstand, haben Andre, Tobi und ich uns entschieden es noch einmal zu versuchen. Egal was dabei herauskommt, Hauptsache wir haben unseren Spaß gehabt. Das Losglück verfrachtete uns direkt mal eine Runde weiter. Genial, jetzt waren wir schon weiter als im letzten Jahr, nämlich im Viertelfinale. Hier wurde uns der SSV Happerschoß zugelost, zu dem wir dann auch noch fahren durften. Das Spiel gewannen wir mit 4:1. Damit war nicht unbedingt zu rechnen, da Happerschoß mit Weinert (KL Oben 16:4), Schlüssel (KL Oben 6:10) und Busch (KL Mitte 10:5) antrat. Andre gewann nach einem 5 Satz Krimi gegen Busch und Tobi und ich gewannen unser Doppel im 5. Satz zu 9. Soweit so gut. Nun waren wir im Halbfinale. Das war bereits deutlich mehr, als wir uns zu Beginn des Pokals erhofft hatten. Am 11.12.10 wurden nun die Halbfinal und Finals der 2. KKL und der KL ausgespielt. Hierzu fuhren Tobi, Stefan und ich nach Stallberg. Andre musste leider aus beruflichen Gründen absagen. Für die Halbfinals hatten sich 1. SV Leuscheid 2. TV Rosbach 3. DJK Eitorf und wir qualifiziert. Wir hofften, daß wir nicht gleich gegen Leuscheid spielen mussten und das Los bescherte uns Rosbach als Halbfinalgegner.

Diese traten mit 1. M. Geilhausen (KL Oben 12:10) 2. Hassel (KL MItte 9:4) und 3. Schabernack (KL MItte 10:12) an. Unsere Stimmung war an diesem Tag besonders gelöst, wir scherzten rum und hatten unseren Spaß. Gut, Rosbach stand zwar von den Bilanzen her nicht so gut da, aber zu unterschätzen waren sie nicht. Also, hoch konzentriert und mit dem Blick Richtung Finale geschickt gingen wir zu Werk. Das erste Spiel konnte ich knapp gegen Hassel im 5. Satz zu 10 gewinnen, obwohl ich zwischendurch mit 9:3 vorne war. Egal, weiter ging es mit Tobi, der genauso wie wir alle, einen super Tag erwischte. Er spielte ein super Spiel gegen M.Geilhausen und brachte und nach einem 3:1 mit 2 zu 0 in Führung. Stefan konnte sich schon mal für seine Aufgabe in der Rückrunde warm laufen und schlug Schabernack ganz deutlich mit 3:0. Wahnsinn, dachten wir, dass könnte heute klappen. Also, auf ins Doppel. Dort trafen Stefan und ich auf das ebenfalls erfolgreiche Doppel Schabernack/Geilhausen (10:3). Stefan und ich gingen sehr sicher an die Sache heran und schlugen den Gegner mit 3:1. Wir konnten es nicht glauben, aber wir hatten es tatsächlich ins Endspiel geschafft. Ander anderen Platte erkämpften sich die Leuscheider ins Finale. Jetzt hatten wir nichts mehr zu verlieren und freuten uns darauf.

Leuscheid trat in absoluter Bestbesetzung auf. Sie kamen mit dem stärksten oberen Paarkreuz der Liga, Mario Gatzmanga (KL Oben 19:3) und Daniel Hermes (KL Oben 17:5) , sowie dem ebenfalls sehr starken Uwe Ückerseifer (KL MItte 11:5). Ich hatte gegen beide bisher nur verloren. Lediglich gegen Ückerseifer hatte ich gewonnen. Auch Tobi hatte bisher alles gegen unsere Gegner verloren. Es startete die Partie zwischen mir und Daniel Hermes. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hatte ich ihn aber sicher im Griff und setzte eine Duftnote mit 3:0 ! Damit hatte bei uns auch niemand so richtig gerechnet. Tobi verlor sein Einzel gegen M.Gatzmanga mit 0:3 und Stefan demonstrierte deutlich, daß er in die KL MItte gehört, indem er Ückerseifer mit 3:0 vom Tisch fegte. Somit führten wir im Finale mit 2:1. ZUm Glück sind Stefan und ich sehr gut aufeinander abgestimmt, sodaß wir das starke gegnerische Doppel im 5. Satz besiegen konnten. Jetzt sogar 3:1 für uns. Es fehlte nur ein kleiner Punkt. Stefan ging gegen Hermes und ich gegen M. Gatzmanga an die Platte. Es war ein heiß umkämpftes Match zwischen Gatzmanga und mir, welches ich an diesem Tag zum ersten Mal mit 3:1 für mich und damit den Kreispokal sichern konnte. Überglücklich fielen wir uns in die Arme. Damit hatte wirklich keiner von uns gerechnet. Wir haben einen riesigen Wanderpokal gewonnen und freuen uns jetzt schon auf den Bezirkspokal der Kreisliga, zu dem wir uns mit diesem Sieg qualifiziert haben.

www.ttgniederkassel.de



(Stefan Stahl, Tobias Hahn, Michael Schiebe)



und natürlich....
„Der Pott“

Termine der ersten Jahreshälfte

- 31.01.2011: Mitgliederversammlung
- 09.02.2011: Vereinsmeisterschaft Jugend
- 08.04.2011: Familienturnier
- 04.06.2011: Stadtmeisterschaft als Vorgabeturnier
- 05.06.2011: Ilse-Hartung-Gedächtnisturnier
- 10.06.2011: Pfingstturnier-Fahrt
- 11.06.2011: Pfingstturnier-Fahrt
- 12.06.2011: Pfingstturnier-Fahrt
- 23.06.2011: Ausrichtung des Bambini-Cup
- 15.07.2011: Bonbonturnier zum Saisonabschluss